

## Neuer Schulteich der KGS steht mit Larven und Pflanzen im Curriculum

Viele Jahre sorgte zu wenig Wasser für ein „Feuchtbiotop“



Neustadt (tma). Schon vor etwa 40 Jahren wurde an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) ein Schulteich angelegt. „Der Zahn der Zeit hatte unseren Jahrzehnte alten Schulteich undicht werden lassen, sodass man ihn wohlwollend nur noch als ‚Feuchtbiotop‘ bezeichnen konnte“, erklärt Schulleiter Burkhard Jonck. Mithilfe einer Förderung der Bingo-Umweltstiftung in

Höhe von 13.830 Euro wurde der Teich nun erneuert und am „Schülerwald“ neu eröffnet.

„Das ist für uns ein Rolls-Royce“, freut sich Biologie-Lehrer Matthias Fuchs, der mit den Schülern Pflanzen und Tiere angesiedelt hat. Zuvor hatte er für die Zwölftklässler Libellen- und Molchlarven gefangen, sowie den bedrohten Drachenwurz, Seerosen sowie fleischfressende Pflanzen besorgt. Letztere sollen den Schülern vermitteln, dass unter den Teich-Bewohnern nicht nur Harmonie herrscht: Durch Unterdruck werden kleine Insekten eingesaugt und anschließend verdaut.

Für die sichtlich erfreuten Schüler ist der Unterricht am Biotop jedoch nicht nur Spaß sondern sogar relevant für ihr Abitur. Ein Biotop ist verbindlicher Inhalt der Sekundarstufen 1 und 2. Dabei werden etwa auch Wasserwerte untersucht und biochemische Analysen durchgeführt.

Der Themenbereich Ökologie habe nun einen besonderen Stellenwert, unterstreicht der Schulleiter. Die „Begegnung mit dem Lebendigen“ soll die Schüler ebenfalls dafür begeistern. Doch Jonck sieht den neuen Schulteich nicht nur im Rahmen der KGS, an Wochenenden würden viele Familien das Gelände besuchen. „Es wäre super, wenn auch andere Oberstufenkurse und Grundschulen zukünftig das Thema hier erkunden können“, so Jonck.